

Nachlass des Prof. Eduard Veith.

Das Kunstauktionshaus C. J. W a w r a beschloß seine Sommersaison am 10. Juni mit der Versteigerung des Nachlasses des Professors Eduard Veith. Es wurden dabei folgende Preise (in Schilling) erzielt:

Werke des Künstlers.	
1 Weinfest	1600
2 Europa	320
3 An der Quelle	1500
4 Skizze zum Volkstheatervorhang, Aquarell	260
5 Flötenspielerin	550
6 Herbststreifen	500
7 Föhnstimmung	900
8 Die Zeit	350
9 Herbstklänge	850
10 Picknick	800
12 I. Volkstheaterskizze, Die Muse bekrönt Schiller	170
13 II. Volkstheaterskizze, Triumph der Vindobona	160
14 Pilgerin	300
16 Studienkopf mit rotem Tuch	220
17 Schalk	380
19 Halbakt	400
20 Feierabend beim Großvater	340
21 Frühlingsboten	650
22 Tänzerin	340
24 Flora im Walde	600
25 Spielteufel	380
27 Studienkopf mit Perlen	360
28 Ideallandschaft, Tempera	180
29 Ritter und Mädchen	160
30 Gänsedieb	320
32 Inferno	300
33 Süße Last	400
34 Blumenernte	450
35 Junger Faun, Tempera	180
36 Der verwunschene Prinz	200
37 In die Freiheit	400
38 Agathe, Tempera	950
40 Mutterliebe, Tempera, Holz	300
41 Flug ins Leben	460
42 Frühlingsstimmen	220
43 Studienkopf auf grünem Grund	200
44 Ein Feiertag	160
45 Ein Ausflug	520
47 Despotismus	400
48 Herbst, Tempera	220
49 Abschied auf der Brücke	280
52 Der Hofsänger	220
53 Vor dem Gewitter	300
55 Lisl, farbige Zeichnung	320
57 und 58 Skizzen für eine Bibliothek	140
59 Damenbildnis mit Fruchtschale	260
60 Till Eulenspiegel	260
62 Der Gratulant	550
64 Kinderreigen	420
65 Vor dem Bade	160
67 Bacchus und Nymphe	180
70 Vision des hl. Antonius	180
71 Aus der alten Stadt	180
72 Mädchen an der Quelle	160
77 Mutterfreuden	200
78 Gänseub	280
81 Frühling	240

82 Es zogen drei Burschen	180
83 Die Ueberraschten	260
84 Spaziergang in den Auen	240
86 Blondine (Porträtsstudie)	220
90 Mädchenkopf	180
91 Rast auf der Flucht	220
92 Skizze zum Maria-Theresien-Plafond	200
93 Gänsemaß	500
95 Im Bade	300
97 Mädchen mit Haube (gelb), Tempera	320
98 Die Furt	360
101 Bal paré	260
105 Alter Bauer	100
106 Alte Frau	90
108 Liebesfrühling	160
110 II. Entwurf zu einem Wandgemälde, Aquarell	70
111 III. Entwurf zu einem Wandgemälde, Aquarell	80
114 Ein Zöfchen	110
120 Skizze zur Erkenntnis	110
121 Vorfrühling	130
124 Dirndl, Farbige Zeichnung	420
125 Selbstporträt des Künstlers	180

Ateliereinrichtung

128 Zweitüriger Schrank, Augsburg, 17. J.	1000
133 2 Stühle mit geschnitzten Lehnen	100
134 Terrakottafigur von Tilgner, Wiener Stubenmadel	20
135 Bronzestatuetten, Das Erwachen	30
136 Bronzestatuetten, Narzisse, Kopie nach der Antike	60
138 Räuchergefäß, Kupfer, versilbert	25
140 Holzskulptur, farbig, Gott Vater und Sohn	15
141 Chines. Porzellanvase	45
142 Desgl.	65
143 Holzskulptur, Kopf des Johannes, Barock	50
144 2 Panneaux, chinesis.	80
145 Luster, Messing	70
146 Oelgemälde von Reiner, Kopie nach Rubens, Bacchanale	380
148 T o m e c, Wien, von Pötzleinsdorf aus	650
149 Pergamentmalerei, Erzengel	15
150 Weihrauchgefäß, getrieben, Kupfer, Barock	15
151 Zunftkrug der Schmiede	15
152 Bauernkrug mit Zinndeckel	10
153 Zinnkrug mit Deckel	10
154 Bauernkrug mit Zinndeckel	15
155 Großer grüner Tonkrug mit Zinndeckel	30
156 Landsknechtshelm	40
157 Goldhaube	25
158 Goldhaube mit schwarzem Band	25
159 Silberhäubchen	15
160 Häubchen mit Silberstickerei und Flitter	15
161 Desgl.	10
162 Häubchen mit Silberspitze	10
163 Häubchen aus weißer Seide mit Goldspitze	10
167 Rüstung, tauschiert, Kopie	100
168 Kleines Tischchen mit eingelegter Platte, Louis XVI.	150
170 Holzskulptur von Heindl, Faunkopf	25
171 2 Laternen, Barockstil	160
172 Kleine Biedermeiervitrine, Kirschholz	130
173 Holzskulptur, Der Schmerzensmann, Barock	110
176 Orientalischer Dolch mit versilberter Kupferscheide	10
177 Orientalischer Dolch mit tauschiertes Klinge	10
183 2 Ketten aus Metall	10
186 N o w a k, Vorfrühling	100
Gesamtsumme	S 27.475

Auflösung der Bibliothek Simon.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Vor einem überfüllten Saale versteigerte Paul Graupe am 10. Juni die Bibliothek Alfred Simon, die berühmte Sammlung moderner Luxus- und Pressedrucke. Ueberraschend stark war diesmal das vornehme Privatsammlertum vertreten. Ebenso waren hervorragende Händler, unter anderen Mr. Zwemmer aus London und Mr. Kroch aus Chicago in großer Anzahl erschienen. Der Pessimismus, mit dem von manchen Seiten dieser Auktion entgegengesehen wurde, erwies sich als vollständig unbegründet. Gleich eine der ersten Nummern, der Dante der Ashendene-Press, brachte M 2100, die

kostbaren ersten Ausgaben Beardsley'scher Illustrationswerke, Preise zwischen 200 und 400 Mark, der kostbare Probedruck zum ersten Druck der Bremer Presse stieg auf 450 M, der Tacitus auf Pergament auf 610 M. Auch im übrigen wurden sämtliche Drucke dieser großen deutschen Privatpresse über den Schätzungspreis bezahlt. Der Maupassant mit Radierungen von Légrand ergab 310 Mark, die herrlichen Pergamentexemplare der Doves-Press haben ihren Marktwert durchaus bewahrt. Die Bibel ging mit 2050 M fort, die Freundesbriefe von Cobden-Sanderson mit 2800 M, der zweibändige Faust mit 2630, der Milton mit 4900 M.